



# FREI-DAY

## Für den Lernbereich der Zukunft

Projektskizze

### Projekt und Begründung

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) steht mit dem Nationalen Aktionsplan und angesichts der Dringlichkeit zum Handeln zentral auf der bildungspolitischen Agenda. BNE bedeutet jedoch viel mehr als eine thematische Verankerung von Themen im Unterricht.

Der Schlüssel sind das eigene Handeln und das Erfahren von Selbstwirksamkeit. Für das Lernen im Leben an relevanten Fragestellungen fehlt in den aktuellen Stundenplänen meistens die Zeit. Das Thema Zukunft kommt in Lehrplänen und Schulbüchern gar nicht vor.

Der FREI-DAY räumt Schulen 4 Stunden am Freitag für das Thema Zukunft ein: Eine Zeit, in der die Schüler\*innen selbst entscheiden, mit welchem Zukunftsthema sie sich beschäftigen wollen.

Der FREI-DAY realisiert das Ziel des Nationalen Aktionsplans vom Projekt in die Struktur zu kommen.

Der FREI-DAY hat hohes Transformationspotenzial, da er einen Haltungswandel impliziert.

### Ziele der FREI-DAYS

Der FREI-DAY schafft an Schulen strukturell verankerte Freiräume für

- Lernen mit Herz, Hand und Kopf
- Verstehen der großen Fragen unserer Zeit
- Begegnung mit Zukunftsforschung,
- interessen geleitete sowie jahrgangs- und schulübergreifende Zusammenarbeit
- Inspiration durch Künstler\*innen, NGOs, außerschulischen Lernorten, Unternehmen, Universitäten, Wissenschaftler\*innen
- und vieles mehr

Dieser Tag bietet jungen Menschen den Raum, miteinander die Zukunft zu gestalten.

### Resonanz

Der FREI-DAY stößt auf hohe Resonanz bei Schüler\*innen, Lehrern\*innen, Schulleiter\*innen und erste Schulen haben ihr Interesse an der Implementierung des FREI-DAYS bekundet.

In Niedersachsen ist der FREI-DAY bereits vom Kultusministerium und dem NLQ aufgegriffen worden (Lehrerfortbildungen und Modul in der Qualifizierung zum BNE-Moderator).

Das Referat 1.1 Grundsatzfragen/Nachhaltigkeitsstrategie des Umweltbundesamtes ist interessiert mit uns eine Strategie für Sachsen-Anhalt zu erarbeiten.

Die Universität Paderborn ist interessiert, die FREI-DAYS wissenschaftlich zu begleiten, verschiedene Akteursgruppen einzubeziehen und sich daraus ergebenden Fragestellungen in empirischen Masterarbeiten zu untersuchen.

Mit dem FREI-DAY können Schulen die Anliegen der Fridays4Future Bewegung aufgreifen und strukturell verankerte Freiräume schaffen.

Der **Nationale Aktionsplan Bildung für Nachhaltige Entwicklung** fordert:

*„Überformalisierte Strukturen sollen gelockert werden, da dieses durch zu enge Vorgaben wie ein Korsett der Selbstentfaltung eines einzelnen im Wege stehen.*

*... In allen Bildungssettings sind unverzweckte Freiräume strukturell zu verankern. ... Freiräume für die Ausbildung von Gestaltungskompetenzen, die Partizipation, selbstständiges Lernen und kreatives Gestalten ermöglichen. Dieses Engagement ist essentiell für die Teilhabe und Gestaltung von Zukunftsfragen. ... Freiräume in den formalen Bildungsstrukturen sind zeitlich fest verankert, sollten jedoch dem selbst gewählten Lernen und Erfahren der Jugendlichen dienen.“*



## Zeitplan

### bis Dezember 2020:

- Gewinnung von Förderpartner
- Gewinnung von Pilotschulen
- Gewinnung weiterer Kooperationspartner

### Januar bis Juni 2020:

- Beginn der Pilotphase mit 6 - 10 Schulen
- Begleitung der Schulen im Schulentwicklungsprozess
- Aufbau der lokalen Bildungslandschaften
- Monatlich virtuelle Vernetzungstreffen

### September 2021:

- Physisches Vernetzungstreffen der Schulen zur gemeinsamen Reflexion und Lernen
- Sukzessive Aufnahme weiterer Schulen in das FREI-DAY Programm

### Februar 2021:

- Ende der Pilotphase

## Finanzierung

Für die Umsetzung der Pilotphase der FREI-DAYS werden unter anderem für folgende Posten finanzielle Mittel benötigt

- Personalkosten (Projektleitung und zwei Prozessbegleitungen für Schulen, zwei wissenschaftliche Mitarbeiterstellen)
- Marketingkosten
  - Aufbau einer Website
  - Erstellung von Vorlagen für Jahresberichte
  - Erstellung von Videos
- Strukturarbeit
  - Aufbau einer Lern- und Vernetzungsplattform für Schulen und Schüler\*innen
  - Aufbau einer Plattform für außerschulische Partner
- Sachmittel
  - Arbeitsmittel (Computer)
  - Lizenzen für cloudbasierte Tools für virtuelle Treffen
- Fahrtkosten für Referenten

## Kontakte

### Projektidee & Initiatorin

Margret Rasfeld

[margret.rasfeld@posteo.de](mailto:margret.rasfeld@posteo.de)

### Außerschulische Partner

Tobias Feitkenhauer

[tf@edcosystems.com](mailto:tf@edcosystems.com)

### Initiatoren



### Projektpartner

